

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)

zu dem Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1980 (Haushaltsgesetz 1980)

— Drucksachen 8/3100, 8/3354, 8/3398 —

Bericht der Abgeordneten Löffler, Hoppe und Carstens (Emstek)

A. Allgemeine Bemerkungen

Der Bundeshaushalt 1980 wird in der 30jährigen Geschichte der Haushaltsverabschiedungen der erste Haushalt sein, der rechtzeitig zum Jahresende — also vor Beginn des neuen Haushaltsjahres — verabschiedet werden kann. Wenn der Bundesrat von seiner Drei-Wochen-Frist keinen Gebrauch macht, kann der zweite Durchgang durch den Bundesrat auch noch vor Jahresfrist erfolgen, so daß der Verkündung vor dem 1. Januar 1980 nichts mehr im Wege steht.

Der Haushaltsausschuß hat unmittelbar nach der Einbringung des Haushalts am 12. September 1979 mit den Haushaltsberatungen begonnen und sie in kontinuierlicher Beratungsfolge in elf Sitzungstagen zum Abschluß gebracht. Wenn man die Berichterstattungsvorgespräche, die Beratungen in den Arbeitsgruppen und die Sitzungen der Personalkommission mit hinzunimmt, war es ein anspruchsvolles Programm, das die Mitglieder des Ausschusses zwang, zeitweilig bis in die Nachtstunden zu tagen. Aufgekommene Beschwerden gegen die Hektik der Beratungen und die komprimierte Beratungsfolge mußten zurückstehen gegenüber dem angestrebten Ziel, dem Grundgedanken des Arti-

kels 110 des Grundgesetzes Genüge zu tun. Sie sollten jedoch für künftige Beratungen nicht unbeachtet bleiben, sondern Anlaß geben, darüber nachzudenken, wie die Fristeinhaltung mit einer gründlichen, nicht unter Zeitdruck stehenden Beratung in Einklang gebracht werden kann, um diese nicht zu einer Farce werden zu lassen. Gegebenenfalls sollte der Haushaltsausschuß für seine Beratungen auch eine sitzungsfreie Woche ins Auge fassen.

Wesentliche Veränderungen im Haushalt 1980 sind aus der Anlage 1 ersichtlich. Sie drücken sich u. a. aus in der Streckung bestehender Programme und in Umschichtungen zugunsten von Maßnahmen auf dem Energiesektor. Diese Umschichtungen hatten nicht nur das Ziel, die Verteuerungen im Ölbereich durch Einsparungen an anderer Stelle auszugleichen, sondern in Teilbereichen so zu kürzen, daß zusätzliche Einsparungen in Höhe von 820 Millionen DM dabei herauskamen. Die Einsparungen wären noch höher gewesen, müßten aber bis auf 820 Millionen DM mit nachgeschobenen Aufstockungen verrechnet werden. Der Haushalt konnte mit einem Ausgabevolumen von 214,48 Mrd. DM abgeschlossen werden, die Steigerungsrate des Haushalts beträgt 5,5 v. H. Auch die Nettokreditaufnahme konnte dank des höheren Steueraufkommens und der Einsparungen auf 24,227 Mrd. DM gegenüber 28,180

Mrd. DM zurückgeführt werden bei einer Investitionshöhe von 33,160 Mrd. DM. Sie entspricht damit der Grenze des Artikels 115 des Grundgesetzes.

Im Personalbereich ist zwischen neuen Planstellen/Stellen und Hebungen zu unterscheiden. Der Regierungsentwurf sah 3 310 neue Stellen vor, davon hat der Ausschuß 1 321 = 39,9 v. H. gestrichen. Bei den Hebungen sind 575 Stellen = 43,6 v. H. im Beam-

tenbereich, 994 Stellen im Bereich der Polizeivollzugsbeamten = 38,6 v. H. und bei den Soldaten 10 Stellen = 0,1 v. H. weggefallen.

Bei den Zuwendungsempfängern sind im institutionellen Bereich von 1 240,5 beantragten neuen Stellen 248 Stellen (= 20 v. H.) gestrichen und von 622,5 beantragten Hebungen 303,5 Hebungen (= 48,8 v. H.) nicht vorgenommen worden.

B. Haushaltsausgleich 1980 auf Grund der Beschlüsse des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages

I. Gesamtüberblick

in Millionen DM

1. Ausgaben

Ausgabevolumen Regierungsvorlage	215 300,000
abzüglich Kürzungen (vgl. II.2.)	— 820,000
Neues Ausgabevolumen 1980	<u>214 480,000</u>
Steigerung gegenüber Vorjahr *) 5,5 v. H.	

*) einschließlich Nachtragshaushalte

2. Einnahmen

2.1 Einnahmen — ohne Kredite —

Einnahmenvolumen Regierungsvorlage — ohne Kredite —	187 120,000
davon Steuern	175 200,000
Verwaltungseinnahmen	11 440,000
Münzeinnahmen	480,000
Steuermehreinnahmen (vgl. III.2.)	+ 2 800,000
(Ergebnis Steuerschätzung 29./30. 10. 1979)	
Verbesserung bei den Verwaltungseinnahmen (vgl. III.3.)	+ 333,000
Neues Einnahmenvolumen 1980 — ohne Kredite —	<u>190 253,000</u>

2.2 Nettokreditaufnahme

Regierungsvorlage	28 180,000
Herabsetzung durch	
— Kürzung der Ausgabenseite	820 000
— Erhöhung der Einnahmenseite	3 133,00
Neue Nettokreditaufnahme 1980	<u>24 227,000</u>
Summe der Investitionen: 33 160,133 Millionen DM	

2.3 Nachrichtlich

Aufgliederung der Einnahmen

Steuereinnahmen	178 000,000
Verwaltungseinnahmen	11 773,000
Münzeinnahmen	480,000
Nettokreditaufnahme	<u>24 227,000 *)</u>
	<u>214 480,000</u>

*) Auf die Ermächtigung zur Aufnahme der Nettokreditaufnahme sind 2 Mrd. DM der im Haushaltsjahr 1979 ausgenutzten Kreditermächtigungen anzurechnen.

II. Veränderungen auf der Ausgabenseite

in Millionen DM

1. Volumen Regierungsvorlage				215 300 000
2. Vom Haushaltsausschuß beschlossene Kürzungen (–) und Erhöhungen (+)				Umsetzung Personal- verstärkungs- mittel
Anlage 1	— Epl. 01	Bundespräsidialamt	+ 0,654	+ 0,042
	— Epl. 02	Deutscher Bundestag	+ 8,007	+ 2,566
	— Epl. 03	Bundesrat	+ 0,075	+ 0,178
	— Epl. 04	Bundeskanzleramt	– 2,428	+ 8,799
	— Epl. 05	Auswärtiges Amt	– 13,929	+ 21,736
	— Epl. 06	Inneres	+ 1,552	+ 64,290
	— Epl. 07	Justiz	– 2,824	+ 3,540
	— Epl. 08	Finanzen	– 110,235	+ 58,321
	— Epl. 09	Wirtschaft	+ 232,246	+ 10,485
	— Epl. 10	Landwirtschaft	+ 77,762	+ 8,654
	— Epl. 11	Arbeit	– 610,115	+ 2,910
	— Epl. 12	Verkehr	– 479,906	+ 31,572
	— Epl. 13	Post	—	+ 0,005
	— Epl. 14	Verteidigung	+ 121,084	+ 604,787
	— Epl. 15	Gesundheit	+ 368,077	+ 4,130
	— Epl. 19	Bundesverfassungsgericht	– 0,018	+ 0,188
	— Epl. 20	Bundesrechnungshof	+ 0,006	+ 0,986
	— Epl. 23	Wirtschaftliche Zusammenarbeit....	+ 101,186	+ 2,813
	— Epl. 25	Bau	– 64,754	+ 1,657
	— Epl. 27	Innerdeutsche Beziehungen	– 0,945	+ 3,217
	— Epl. 30	Forschung	– 208,033	+ 33,777
	— Epl. 31	Bildung	– 99,286	+ 0,894
	— Epl. 32	Bundesschuld	– 158,674	+ 0,388
	— Epl. 33	Versorgung	—	+ 406,400
	— Epl. 35	Verteidigungslasten	+ 100,000	+ 12,717
	— Epl. 36	Zivile Verteidigung	—	+ 4,948
	— Epl. 60	Allgemeine Finanzverwaltung	– 79,502	– 1 290,000
				– 820,000
Saldo der Veränderungen gegenüber Regierungs- vorlage — Kürzungen —				– 820,000
3. Neues Ausgabevolumen 1980				214 480,000

III. Veränderungen auf der Einnahmenseite

in Millionen DM

1. Volumen Regierungsvorlage	215 300,000
1.1 Abzüglich Nettokreditaufnahme	28 180,000
1.2 Einnahmenvolumen — ohne Kredite	187 120,000
2. Steuereinnahmen	
Steuerschätzung von 29./30. Oktober 1979	+ 2 800,000
3. Verwaltungseinnahmen	
Vom Haushaltsausschuß beschlossene Erhöhungen (+)	
— Epl. 06 Inneres	+ 7,030
— Epl. 07 Justiz	+ 6,284
— Epl. 08 Finanzen	+ 36,859
— Epl. 09 Wirtschaft	+ 4,248
— Epl. 10 Landwirtschaft	+ 3,975
— Epl. 11 Arbeit	+ 0,070
— Epl. 12 Verkehr	+ 52,957
— Epl. 14 Verteidigung	+ 0,700
— Epl. 15 Gesundheit	+ 0,910
— Epl. 23 Wirtschaftliche Zusammenarbeit	+ 0,035
— Epl. 30 Forschung	+ 13,000
— Epl. 31 Bildung	+ 0,003
— Epl. 32 Bundesschuld	+ 170,000
— Epl. 33 Versorgung	+ 2,000
— Epl. 35 Verteidigungslasten	+ 30,000
— Epl. 36 Zivile Verteidigung	+ 0,046
— Epl. 60 Allgemeine Finanzverwaltung	+ 4,883
	+ 333,000
4. Saldo der Veränderungen auf der Einnahmenseite (ohne Kredite) — Mehreinnahmen —	+ 3 133,000
5. Neues Einnahmenvolumen — ohne Kredite —	190 253,000

Anlage 1

IV. Haushaltsausgleich

Der Haushaltsentwurf 1980 ist mit Einnahmen von 214 480,000 Millionen DM und Ausgaben von 214 480,000 Millionen DM ausgeglichen.

V. Finanzierungsübersicht 1980 und Kreditfinanzierungsplan 1980

werden den Abschlußzahlen entsprechend geändert.

Als weitere Anlagen sind beigelegt:

- neue Plafond-Übersicht einschl. Umsetzungen Personalverstärkungsmittel (Anlage 2)
- Schlußmeldung Ergebnis Haushaltsausschuß (Erhöhungen/Herabsetzungen) (Anlage 3).

C. Zu den einzelnen Vorschriften

Die meisten Vorschriften des Haushaltsgesetzes kehren in jedem Jahr wieder. Sie werden mit den jeweiligen Zahlen des Ausgabevolumens, der Kreditermächtigung, der Höchstbeträge der Gewährleistungen und der Zuschüsse und Ablieferungen versehen und stellen somit eine Zusammenfassung der Beschlüsse des Haushaltsausschusses dar. Sie stimmen insoweit — von den auf den letzten Beratungsstand gebrachten Zahlen abgesehen — mit dem Regierungsentwurf überein. Veränderungen in den Vorschriften sind nur bei der Anrechnung von im Haushalt 1979 ausgenutzten Kreditermächtigungen (§ 2 Abs. 2), bei der Deckungsfähigkeit (§ 4 Abs. 6) und bei Kapitalerhöhungen (§ 19) vorgenommen worden.

1. Anrechnung von im Haushalt 1979 ausgenutzten Kreditermächtigungen (§ 2 Abs. 2)

Das Haushaltsgesetz 1979 sah in § 2 Abs. 1 S. 2 eine solche Anrechnung vor. Sie sollte dazu dienen, der Regierung die Aufnahme von Krediten schon für die Zukunft und zu einem Zeitpunkt zu ermöglichen, der die Zinsen nicht in die Höhe trieb. Die Konsequenz war die Anrechnung für den Zeitraum, für den der Kredit gedacht war. Der Entwurf des Haushaltsgesetzes 1980 sah eine solche Anrechnung nicht vor.

Der Haushaltsausschuß glaubte aber, auch für 1980 nicht darauf verzichten zu können.

2. Erweiterte Deckungsfähigkeit (§ 4 Abs. 6)

Der Regierungsentwurf sieht schon in Absatz 6 Satz 2 die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 511 bis 519, 527 und 539 vor, beschränkt sie aber auf einen Mehrbedarf von 20 v. H. und setzt die Prüfung der wirtschaftlichen Zweckmäßigkeit voraus. Die Beschränkung könnte im Bereich der Heizkosten und Betriebsstoffe zu Engpässen führen, so daß eine Ausnahme notwendig wird. Der Haushaltsausschuß hat sie ausdrücklich auf besonders begründete Ausnahmefälle beschränkt, aber davon abhängig gemacht, daß Einsparung an anderer Stelle der Hauptgruppe 5 desselben Einzelplans angeboten wird.

3. Kapitalerhöhungen bei Aktiengesellschaften mit Bundesbeteiligungen (§ 19)

Der Haushaltsausschuß hat Kapitalerhöhungen bei Aktiengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist, von seiner Einwilligung abhängig gemacht. Ferner ist klargestellt worden, daß die Leistung des Erhöhungsbetrages erst erfolgen kann, wenn er etatisiert ist.

Bonn, den 15. November 1979

Löffler Hoppe Carstens (Emstek)

Berichterstatter

**Erläuterung der wesentlichen Veränderungen
auf der Einnahmeseite (über 10 Millionen DM) und Ausgabeseite
(über 30 Millionen DM) sowie bei den Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

I. Einnahmen

Epl./Maßnahme in Millionen DM

Epl. 08 — BMF —

Kap. 08 06: Gewinne aus Beteiligungen + 36,5

Epl. 12 — BMV —

Kap. 12 10: Gewinn Nebenbetriebe-Bundesautobahn + 11,0

Tilgung Darlehen an Nebenbetriebe-
Bundesautobahnen + 13,6

Kap. 12 17: Gewinne aus Beteiligungen (Luftfahrt) + 20,9

Zinsen von Darlehen an Lufthansa + 10,6

Epl. 30 — BMFT —

Kap. 30 01: Zinseinnahmen — Ausland — + 13,0

Epl. 32 — Bundesschuld —

Kap. 32 05: Zinseinnahmen aus Anleihebeständen des Bundes .. + 70,0

Kap. 32 08: Einnahmen aus Gewährleistungsmaßnahmen + 100,0

Epl. 35 — Verteidigungslasten —

Kap. 35 11: Einnahmen im Zusammenhang mit Abgeltung
von Schäden + 30,0

Epl. 60 — Allgemeine Finanzverwaltung —

Kap. 60 01: Steuermehreinnahmen + 2 800,0

II. Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 05 — AA —

Kap. 05 02: Humanitäre Hilfsmaßnahmen + 30,0

NATO-Verteidigungshilfe
— VE: + 60,0 Millionen DM — —

Stiftung „Deutsch-Französische
Verständigung“
— VE: + 250,0 Millionen DM — — 50,0

Epl. 08 — BMF —

Kap. 08 06: Industrielle Bundesbeteiligungen
— VE: + 146,0 Millionen DM — — 101,0

Epl./Maßnahme in Millionen DM

Epl. 09 — BMWi —

Kap. 09 02: Globale Minderausgabe	—	70,0
Steinkohlenbergbau	+	253,0
Mittelstandsbereich (F + E)	+	90,0
Entwicklung von zivilen Flugzeugen	—	
— VE: + 507,0 Millionen DM —		
Eschweiler-Bergwerks-Verein	—	
— VE: + 186,7 Millionen DM —		

Epl. 10 — BML —

Kap. 10 02: Gasölverbilligung	+	64,0
Unterglasgartenbau und Seefischerei	+	58,0

Epl. 11 — BMA —

Kap. 11 10: Kriegsopferversorgung	+	49,7
Kap. 11 12: Zuschuß an die Bundesanstalt für Arbeit	—	700,0
Sprachförderung (Asylberechtigte und Kontingentflüchtlinge)	+	100,0
— VE: + 30,0 Millionen DM —		
Kap. 11 13: Sozialversicherung	—	55,6

Epl. 12 — BMV —

Kap. 12 03: Wasser- und Schifffahrtsverwaltung	—	35,8
Kap. 12 10: Bundesfernstraßen	—	150,0
Kap. 12 15: Schadensersatzleistungen Fluglotsenaktion 1973	+	50,0
Kap. 12 17: Luftfahrt	—	50,0
(davon Lufthansa —35,0)		
Kap. 12 18: Verbesserung Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	—	75,6
Kap. 12 20: Deutsche Bundesbahn	—	200,0

Epl. 14 — BMVg —

Kap. 14 02: Militärische Ausbildung Ausland	—	40,0
Kap. 14 12: Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	+	50,0
Kap. 14 17: Betriebsstoff für BW	+	125,0
Kap. 14 20: Wehrtechnische Entwicklung	—	42,5

Epl./Maßnahmen	in Millionen DM
Epl. 15 — BMJFG —	
Kap. 15 02: Heizölkostenzuschuß	+ 263,0
Beihilfen an Zuwanderer (Garantiefonds)	+ 93,0
Kap. 15 06: Institutsneubau	— 5,0
— VE: — 50,0 Millionen DM —	
Epl. 23 — BMZ —	
Kap. 23 02: Finanzielle Zusammenarbei	+ 50,0
Beitrag Europäischer Entwicklungsfonds	+ 38,5
Epl. 25 — BMBau —	
Kap. 25 02: Aussiedlerwohnungsbau	— 35,0
— VE: + 5,0 Millionen DM —	
Sonderprogramm Berlin	—
— VE: + 61,0 Millionen DM —	
Kap. 25 03: Zinszuschüsse Aussiedlerwohnungsbau	+ 30,0
Darlehen an Länder (Förderung sozialer Wohnungsbau)	— 50,0
Epl. 30 — BMFT —	
Kap. 30 01: Globale Minderausgabe	— 120,0
Kap. 30 05: Reaktorsicherheit	— 5,5
— VE: + 75,0 Millionen DM —	
Epl. 31 — BMBW —	
Kap. 31 05: Hochschulbau	— 100,0
Epl. 32 — Bundesschuld —	
Kap. 32 05: Zinsen und Diskont für unverzinsliche Schatzanweisungen	— 107,0
Kap. 32 08: Inanspruchnahme aus Bürgschaften	— 50,0
Epl. 35 — Verteidigungslasten —	
Kap. 35 02: Kapitalausgaben	+ 60,0
Kap. 35 11: Abgeltung von Schäden	+ 40,0
Epl. 60 — Allgemeine Finanzverwaltung —	
Kap. 60 02: Personalverstärkungsmittel	— 57,0
(ohne Umsetzung in die Einzelpläne)	
Kap. 60 04: Zuschüsse an Ausgleichsfonds	— 50,0
Straßenbenutzungsgebühren (DDR)	+ 50,0
— VE: + 450,0 Millionen DM —	
Sparprämien	— 100,0
Kap. 60 05: Bundeshilfe Berlin	+ 61,3

**Übersicht über die finanziellen Ergebnisse der Beratungen
des Haushaltsentwurfs 1980 im Haushaltsausschuß
des Deutschen Bundestages**

EPL. Ressort	Einnahmen			Ausgaben						
	Regierungs- entwurf	Ergebnis Haushalts- ausschuß	Neuer Ansatz	Regierungs- entwurf	Ergebnis Haushalts- ausschuß	Personalver- stärkungsm.	Neuer Ansatz			
	in Tausend DM									
1	2	3	4	5	6	7	8			
01 BPrA	32	—	32	13 997	+	654	+	42	14 693	
02 BT	1 244	—	1 244	331 697	+	8 007	+	2 566	342 270	
03 BR	31	—	31	8 853	+	75	+	178	9 106	
04 BK	2 642	—	2 642	391 451	—	2 428	+	8 799	397 822	
05 AA	31 102	—	31 102	1 825 841	—	13 929	+	21 736	1 833 648	
06 BMI	39 013	+	7 030	46 043	3 583 790	+	1 552	+	64 290	3 649 632
07 BMJ	205 302	+	6 284	211 586	331 172	—	2 824	+	3 540	331 888
08 BMF	637 221	+	36 859	674 080	3 057 749	—	110 235	+	58 321	3 005 835
09 BMWi	131 581	+	4 248	135 829	5 435 768	+	232 246	+	10 485	5 678 499
10 BML	305 921	+	3 975	309 896	6 508 562	+	77 762	+	8 654	6 594 978
11 BMA	859 384	+	70	859 454	48 849 468	—	610 115	+	2 910	48 242 263
12 BMV	758 061	+	52 957	811 018	26 342 506	—	479 906	+	31 572	25 894 172
13 BMP	4 022 800	—	4 022 800	16 463	—	+	5	16 468		
14 BMVg	541 012	+	700	541 712	37 735 717	+	121 084	+	604 787	38 461 588
15 BMJFG	45 388	+	910	46 298	18 559 738	+	368 077	+	4 130	18 931 945
19 BVerfG	90	—	90	11 768	—	18	+	188	11 938	
20 BRH	36	—	36	33 377	+	6	+	986	34 369	
23 BMZ	725 298	+	35	725 333	5 127 673	+	101 186	+	2 813	5 231 672
25 BMBau	747 363	—	747 363	4 445 537	—	64 754	+	1 657	4 382 440	
27 BMB	1 033	—	1 033	478 772	—	945	+	3 217	481 044	
30 BMFT	43 903	+	13 000	56 903	6 175 274	—	208 033	+	33 777	6 001 018
31 BMBW	54 990	+	3	54 993	4 222 642	—	99 286	+	894	4 124 250
32 Bundes- schuld	28 866 724	—	3 783 000	25 083 724*)	16 184 836	—	158 674	+	388	16 026 550
33 Versorgung	94 000	+	2 000	96 000	8 699 802	—	+	406 400	9 106 202	
35 Verteidi- gungslasten	181 200	+	30 000	211 200	1 136 653	+	100 000	+	12 717	1 249 370
36 Ziv. Ver- teidigung	20 771	+	46	20 817	735 000	—	+	4 948	739 948	
60 Allg. Fi- nanzver- waltung	176 983 858	+	2 804 883**)	179 788 741	15 055 894	—	79 502	—	1 290 000	13 686 392
Summe ...	215 300 000	—	820 000	214 480 000	215 300 000	—	820 000	—	214 480 000	

*) Nettokreditaufnahme: 24 227 000 TDM

**) davon Steuermehreinnahmen

lt. Steuerschätzung vom 29./30. 10. 1979: 2 800 000 TDM

**Übersicht über die finanziellen Ergebnisse der Beratungen
des Haushaltsentwurfs 1980 im Haushaltsausschuß
des Deutschen Bundestages**

EPL. Ressort	Ergebnis Haushaltsausschuß				
	Regierungs- entwurf	Erhöhungen	Herabsetzungen	Mehr (+) Weniger (—) (Saldo)	Neuer Ansatz
	in Tausend DM				
1	2	3	4	5	6
01 BPrA	32	—	—	—	32
02 BT	1 244	—	—	—	1 244
03 BR	31	—	—	—	31
04 BK	2 642	—	—	—	2 642
05 AA	31 102	—	—	—	31 102
06 BMI	39 013	7 050	20	+ 7 030	46 043
07 BMJ	205 302	6 284	—	+ 6 284	211 586
08 BMF	637 221	36 859	—	+ 36 859	674 080
09 BMWi	131 581	4 248	—	+ 4 248	135 829
10 BML	305 921	3 975	—	+ 3 975	309 896
11 BMA	859 384	70	—	+ 70	859 454
12 BMV	758 061	57 157	4 200	+ 52 957	811 018
13 BMP	4 022 800	—	—	—	4 022 800
14 BMVg	541 012	700	—	+ 700	541 712
15 BMJFG	45 388	910	—	+ 910	46 298
19 BVerfG	90	—	—	—	90
20 BRH	36	—	—	—	36
23 BMZ	725 298	35	—	+ 35	725 333
25 BMBau	747 363	—	—	—	747 363
27 BMB	1 033	—	—	—	1 033
30 BMFT	43 903	13 000	—	+ 13 000	56 903
31 BMBW	54 990	3	—	+ 3	54 993
32 Bundesschuld	28 866 724	170 000	3 953 000	— 3 783 000	25 083 724
33 Versorgung	94 000	2 000	—	+ 2 000	96 000
35 Verteidi- gungslasten	181 200	30 000	—	+ 30 000	211 200
36 Ziv. Ver- teidigung	20 771	46	—	+ 46	20 817
60 Allg. Finanz- verwaltung	176 983 858	4 409 000	1 604 117	+ 2 804 883	179 788 741
Summe ...	215 300 000	4 741 337	5 561 337	— 820 000	214 480 000

noch Anlage 3

noch Übersicht über die finanziellen Ergebnisse der Beratungen
des Haushaltsentwurfs 1980 im Haushaltsausschuß
des Deutschen Bundestages

B. Ausgaben

EPL. Ressort	Ergebnis Haushaltsausschuß				
	Regierungs- entwurf	Erhöhungen	Herabsetzungen	Mehr (+) Weniger (—) (Saldo)	Neuer Ansatz
	in Tausend DM				
1	2	3	4	5	6
01 BPrA	13 997	714	18	+ 696	14 693
02 BT	331 697	13 926	3 353	+ 10 573	342 270
03 BR	8 853	278	25	+ 253	9 106
04 BK	391 451	14 128	7 757	+ 6 371	397 822
05 AA	1 825 841	67 810	60 003	+ 7 807	1 833 648
06 BMI	3 583 790	140 436	74 594	+ 65 842	3 649 632
07 BMJ	331 172	8 531	7 815	+ 716	331 888
08 BMF	3 057 749	64 761	116 675	— 51 914	3 005 835
09 BMWi	5 435 768	355 837	113 106	+ 242 731	5 678 499
10 BML	6 508 562	137 360	50 944	+ 86 416	6 594 978
11 BMA	48 849 468	173 316	780 521	— 607 205	48 242 263
12 BMV	26 342 506	311 869	760 203	— 448 334	25 894 172
13 BMP	16 463	5	—	+ 5	16 468
14 BMVg	37 735 717	856 717	130 846	+ 725 871	38 461 588
15 BMJFG	18 559 738	389 838	17 631	+ 372 207	18 931 945
19 BVerfG	11 768	188	18	+ 170	11 938
20 BRH	33 377	992	—	+ 992	34 369
23 BMZ	5 127 673	108 519	4 520	+ 103 999	5 231 672
25 BMBau	4 445 537	72 351	135 448	— 63 097	4 382 440
27 BMB	478 772	3 264	992	+ 2 272	481 044
30 BMFT	6 175 274	42 155	216 411	— 174 256	6 001 018
31 BMBW	4 222 642	8 444	106 836	— 98 392	4 124 250
32 Bundesschuld	16 184 836	650 714	809 000	— 158 286	16 026 550
33 Versorgung	8 699 802	432 400	26 000	+ 406 400	9 106 202
35 Verteidi- gungslasten	1 136 653	112 717	—	+ 112 717	1 249 370
36 Ziv. Ver- teidigung	735 000	8 828	3 880	+ 4 948	739 948
60 Allg. Finanz- verwaltung	15 055 894	135 498	1 505 000	— 1 369 502	13 686 392
Summe ...	215 300 000	4 111 596	4 931 596	— 820 000	214 480 000